HEIDELBERGER VERMÖGEN

Dienstag, 3. März 2020

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

wir wollen Sie nicht mit Nachrichten überfrachten, denken allerdings, dass in dieser Zeit der Platz für sachliche Informationen vorhanden ist.

Wie am Freitag bereits vermutet, hat sich die Ausbreitung des Virus in Europa weiter verstärkt. In der Zwischenzeit ist nahezu in jedem europäischen Land ein Fall bekannt.

Die Börsen hatten darauf in der letzten Woche mit historischen Kursverlusten reagiert. In der Zwischenzeit ist klar, dass die Auswirkung des Coronavirus auf die Weltwirtschaft deutlich sein wird.

Der IWF rechnet damit, dass sich das weltweite Wirtschaftswachstum 2020 nahezu halbieren kann. Somit wird in weiten Teilen der Welt eine sog. technische Rezession eintreten. Man spricht von einer technischen Rezession, bei 2 Quartalen mit sinkendem Bruttoinlandsprodukt.

Die Auswirkungen des Virus sind damit extrem, jedoch darf man nicht verkennen, dass die medizinischen Auswirkungen, in den meisten Fällen eher denen einer herkömmlichen Grippe ähneln. Die Pandemie wird ein vorübergehendes Ereignis sein. Die Sterberate wird mit zunehmenden Kenntnissen der Erkrankung und damit besserer Behandlung sinken. Die Infektionsraten, werden aufgrund der zunehmenden Erkenntnis und Sensibilisierung der Menschen abnehmen. Zudem arbeitet die Pharmaindustrie mit Hochdruck an der Entwicklung von Impfstoffen gegen das neue Virus.

Wie kann es weiter gehen?

Wir sehen bereits heute, dass weltweit die Notenbanken Ihre Bereitschaft signalisiert haben, dem Wirtschaftsabschwung entgegen zu wirken. Liquidität steht und wird weiter in ausreichenden Mengen zur Verfügung stehen. Auch Staaten beschäftigen sich bereits mit möglichen notwendigen Konjunkturprogrammen. Die Bundesregierung hat hier leider aktuell keine klare Meinung. Mal heißt es ja wir legen ein Programm aus, am selben Tag wird dies dann aber wieder zurückgenommen. Klare Botschaften wären für die Beteiligten besser. Manchmal drängt sich der Eindruck auf, die Politik in Deutschland ist zu sehr mit sich selbst beschäftigt. Ein Land wie Deutschland und seine Wirtschaft braucht aber eine aktive nach vorne orientierte und handlungsfähige Politik.

Wir gehen davon aus, dass die Wirtschaft im Anschluss an das Abklingen des Virus zu einer V-förmigen Erholung ansetzen wird. Nach dem Abverkauf der letzten Woche beginnen die Märkte die neue Woche nicht mit neuen Kursverlusten. Erste Stabilisierungsansätze sind erkennbar. Die Bewegungen an den Märkten werden aber auch in den nächsten Wochen volatil sein. Wir sehen keinen Grund von getroffenen Analagestrategien abzuweichen.

An unseren Absicherungen halten wir aktuell weiter fest, suchen aber weiter nach Gelegenheiten für günstige Nachkäufe. Wir sind ebenfalls davon überzeugt, dass Markteilnehmer in Krisensituationen überreagieren und unterschätzen, wie schnell sich die Wirtschaft von solch dramatischen Ereignissen erholen kann. An unseren Goldpositionen halten wir weiter fest. Kurz ein Wort zu Gold. Ende letzter Woche kam dies trotz der Marktturbulenzen unter Druck. Warum? Vermutlich lag der Grund darin, dass der eine oder andere Marktteilnehmer mit dem Verkauf von Goldpositionen Verluste aus anderen Geschäften ausgleichen musste.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Woche, lassen Sie sich nicht von der medialen Hysterie anstecken.

Beste Grüße aus Heidelberg

Ihre Heidelberger Vermögen

Alle Analysen, Meinungen und Kommentare sind persönliche Ansichten des Verfassers. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Analysen und Informationen übernommen. Diese Inhalte stellen keine Beratung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Es werden weder einzelne Anlageempfehlungen, noch wird insgesamt eine Anlageempfehlung gegeben. Sie dienen ausschließlich dem Zweck, den Kunden bei seiner selbstständigen Anlageentscheidung zu unterstützen.